

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

Nr 32.

Sonnabend, den 23. April.

1898.

Bekanntmachung,
das Aushebungsgeschäft im Aushebungsbezirk
Lemgo für 1898 betreffend.

Die Aushebung findet in diesem Jahre, wie folgt, statt:

I. in Blomberg auf dem Rathhause das.:

am Dienstag, den 24. Mai, und
am Mittwoch, den 25. Mai;

II. in Lemgo beim Wirth Bolland am
Ostertage daselbst:

am Donnerstag, den 26. Mai,
am Freitag, den 27. Mai, und
am Sonnabend, den 28. Mai.

Es wird dabei Folgendes bemerkt:

- a. Die Militairpflichtigen haben sich bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile und Strafen zu den bezeichneten Terminen Morgens 7 Uhr einzufinden. Bei Behinderung am Erscheinen durch Krankheit ist ein ärztliches Attest beizubringen, welches durch die Polizeibehörde beglaubigt sein muß, wenn der ausstellende Arzt sich nicht im Staatsdienste befindet;
- b. Die Eltern und etwaige mit in Betracht kommende Geschwister der Reklamanten sind in Person zu erscheinen verpflichtet, wenn deren Gebrechlichkeit und Arbeitsunfähigkeit Grund der Reklamation ist;
- c. An den Aushebungstagen wolle sich ein Beamter des betr. Verwaltungsamts oder Magistrats zur etwaigen Auskunftsertheilung

im Aushebungslokale, Morgens 8 Uhr, einfinden.

Brake, den 20. April 1898.

Der Civil-Vorsitzende der Ersatz-Kommission des
Aushebungsbezirks Lemgo.

Kirchhof.

Der Hohenhauser Amtsgemeinderath hat die Neu-Verpachtung der Gemeindejagden des Amts Hohenhausen auf die Dauer von 12 Jahren vom 1. August 1899 an beschlossen. Diejenigen Grundbesitzer dieses Amts, welche für die festgesetzte Jagdperiode auf Grund der Bestimmungen in den §§ 2 und 3 des Jagdgesetzes vom 22. Juli 1851 eigene Jagd in Anspruch nehmen, haben ihre Berechtigungen binnen 4 Wochen hierher anzumelden und zu begründen.

Brake, den 16. April 1898.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Kirchhof.

Der Kommunalwegaufseher Guxhage in Lockhausen ist auf seinen Wunsch verabschiedet und das erledigte Amt dem bisherigen Ziegelmeister Künsting in Bekamp, Bauerschaft Wülfer, übertragen worden.

Schötmar, den 13. April 1898.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Heldman.

Bekanntmachung.

Die von der Berufsgenossenschaft für die Unfallversicherung der in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben des Fürstenthums Lippe beschäftigten Personen hierher mitgetheilten Hebe-

rollenauszüge für die nicht zu einer Bauerschaft gehörenden Rittergüter zc. des Verwaltungsamts Blomberg liegen vom

Montag, den 25. April d. J. ab

2 Wochen zur Einsicht der Betheiligten in dem Geschäftszimmer des unterzeichneten Verwaltungsamts aus, was hiermit mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß binnen einer weiteren Frist von 2 Wochen der Betriebsunternehmer, unbeschadet der Verpflichtung zur vorläufigen Zahlung, gegen die Beitragsberechnung bei dem Genossenschaftsvorstande Einspruch erheben kann.

Blomberg, den 21. April 1898.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Steneberg.

Offene Polizeidienerstelle.

Die Stelle eines Polizeidieners (Schutzmanns) soll baldigst wieder besetzt werden.

Mit der Stelle ist ein Anfangsgehalt von 900 Mark verbunden, das von 3 zu 3 Jahren um 75 Mark bis zum Höchstgehalte von 1200 Mark steigt. Das Kleidergeld beträgt 115 Mark jährlich.

Die Anstellung erfolgt gegen vierteljährliche Kündigung.

Bewerber um die Stelle wollen sich bis zum 1. Mai d. J. schriftlich bei uns melden.

Bereits vorgelegte Gesuche brauchen nicht wiederholt werden.

Detmold, den 18. April 1898.

Der Magistrat.
Petri.

Bekanntmachung.

Auf Antrag Fürstlicher Regierung sollen die bei Anlage der Eisenbahn Detmold Sandebeck von dem Kaufmann Knöner und dem Mehrgemeister H. Pieper erworbenen Wohn- und Geschäftshäuser nebst Hofraum an der Lemgoer-Straße hieselbst zu 2 a 58 qm und 84 qm im Termine am

Freitag, den 29. April 1898

Vormittags 11 Uhr,

vor dem unterzeichneten Amtsgerichte öffentlich meistbietend versteigert werden.

Die Bedingungen werden in dem Termine bekannt gemacht.

Detmold, den 21. März 1898.

Fürstliches Amtsgericht II.
Sieg.

Nach der vom Vorstande der unter Nr. 5 unseres Genossenschafts-Registers eingetragenen Genossenschaft: Consum-Berein Teutonia, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht zu Heiligenkirchen, gemachten Anzeige hat sich die Genossenschaft aufgelöst. Die Firma derselben ist heute gelöscht worden.

Detmold, den 1. April 1898.

Fürstliches Amtsgericht II.
Sieg.

Aufgebote.

1. Der Fabrikant Theodor Dallmeier zu Detmold hat das Aufgebot der Schuldenurkunde vom 12. September 1881, aus welcher für ihn auf den Grundbesitz der Witwe Christian Müller C. Nr. 89 in Detmold ein Darlehn von 400 Mark eingetragen ist,

2. der Rentner Wilhelm Grote zu Detmold das Aufgebot der Schuldenurkunden vom 3. Juni 1879, aus welchen zu Gunsten der Witwe Dietmeier in Lockhausen zwei getilgte Darlehen zu 9000 Mark und 4800 Mark auf den jetzt ihm gehörigen Grundbesitz C. 212 hies. eingetragen sind,

3. der Carl Funke zu Chicago und der Fr. L. Funke zu New-York das Aufgebot der auf den Namen der Witwe Sofie Funke zu Detmold unterm 23. April 1892 ausgestellten Obligation der Fürstlichen Leihkasse in Detmold Nr. 40204 über noch 600 Mark,

beantragt.

Der Inhaber der Urkunden wird aufgefordert, spätestens in dem am

Mittwoch, den 2. November 1898,

Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte anstehenden Aufgebotsstermine seine Rechte anzumelden und

die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlosserklärung der Urkunden erfolgen wird.

Detmold, den 19. April 1898.

Fürstliches Amtsgericht II.

Sieg.

Bekanntmachung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuche von Lemgo Bl. 422 verzeichnete, dem Landwirth Wilhelm Heine hiersebst gehörende Grundbesitz:

Wohnhaus, Stallung und Werkstatt, lfd. Nr. 83 der Gebäudesteuerrolle, Nr. 62d der Heiligengeist-Bauerschaft, nebst Weide, Garten und Hofraum an der Schuhstraße, Kartenblatt 19 Parzellen 234, 235 und 236 zu 7 a 93 qm, bezw. 2 a 90 qm und 3 a 89 qm in dem auf

Dienstag, den 3. Mai 1898,

Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Amtsgerichte, Zimmer Nr. 7, anberaumten Termine, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Lage und Verkaufsbedingungen liegen vom 25. April d. J. an auf hiesiger Gerichtsschreiberei I zur Einsicht aus.

In dem angesetzten Termine sind Realrechte an den gedachten Grundbesitz bei Meidung des Verlustes dem neuen Erwerber gegenüber und Ansprüche an die Kaufgelder bei Meidung des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Lemgo, den 30. März 1898.

Fürstliches Amtsgericht I.

Pothmann.

Lemgo. Auf Antrag des Nachlassverwalters, Referendar Kirchhof hiersebst, werden in Realisirung des angebrohten Präjudizes Alle, welche ihre Forderungen an den Nachlass des Dr. med. Pape hiersebst bislang nicht angemeldet haben, hierdurch von der Masse ausgeschlossen.

Sodann wird zur Prüfung der angemeldeten Forderungen, sowie zur Beschlußfassung darüber, ob der gegen die Firma S. Lenzberg hiersebst

beim Oberlandesgericht Celle schwebende Prozeß aufgenommen werden soll oder nicht Termin auf

Dienstag, den 10. Mai 1898,

Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 7, anberaumt, wozu die Gläubiger hiermit unter dem Präjudize geladen werden, daß von den Richterscheinenden angenommen werden wird, sie schlossen sich der Mehrheit an.

Lemgo, den 16. April 1898.

Fürstliches Amtsgericht I.

Pothmann.

Salzuflen. Auf Antrag des Konkursverwalters über das Vermögen des Schuhmachers Simon Brune zu Schötmar ist auf Zwangsversteigerung der dem letzteren gehörigen im Grundbuche von Schötmar Band XIII Blatt 11 und Band XI Blatt 7 eingetragenen Stätten Nr. 225 und Nr. 194 zu Schötmar erkannt und Versteigerungstermin auf

Dienstag, den 14. Juni 1898,

Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle bestimmt.

Kauflustige werden dazu mit dem Bemerken geladen, daß bei einem $\frac{2}{3}$ des Taxates übersteigenden Gebote der Zuschlag erteilt werden wird, und daß die Verkaufsbedingungen vom 10. Mai d. J. an auf der hiesigen Gerichtsschreiberei eingesehen werden können. In dem anberaumten Termine sind dingliche Rechte an dem zu verkaufenden Grundbesitz bei Strafe des Verlustes den neuen Erwerbern gegenüber und Ansprüche auf Befriedigung aus den Kaufgeldern bei Vermeidung des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Salzuflen, den 15. April 1898.

Fürstliches Amtsgericht II.

Boeckers.

Die von den verstorbenen Eheleuten Leibzüchter Steinmeier auf Nr. 3 zu Rott am 10. Februar 1886 errichtete letztwillige Verfügung soll am

Freitag, den 29. April 1898,

Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle eröffnet werden.

Interessenten mögen sich zu diesem Termine einfinden.

Alverdissen, den 18. April 1898.

Fürstliches Amtsgericht.
Böhmer.

Die von der wailand Witwe Sophie Wolf, geb. Fahrenkamp, in Barntrup am 21. Januar 1889 errichtete letztwillige Verfügung soll am

Freitag, den 29. April 1898,
Vormittags 9 Uhr,

hier eröffnet werden.

Den Interessenten wird freigestellt, sich zu diesem Termine einzufinden.

Alverdissen, den 19. April 1898.

Fürstliches Amtsgericht.
Böhmer.

Der Biegler Wilhelm Haase Nr. 115 zu Meinberg und dessen Ehefrau Friederike, geb. Witte, daselbst haben durch Vertrag vom gestrigen Tage die eheliche Gütergemeinschaft, welche seither zwischen ihnen bestanden hat, ganz ausgeschlossen.

Horn, den 14. April 1898.

Fürstlich Bippisches Amtsgericht.
G. Cordemann.

Das Gesetz über den Eigentumserwerb an Grundstücken und deren dingliche Belastung, sowie die Grundbuchordnung vom 27. Juli 1882 sind für den Stadtgemeindebezirk Horn mit dem Ablaufe der Ausschlussfrist am heutigen Tage vollständig in Wirksamkeit getreten.

Horn, den 5. April 1898.

Fürstlich Bippisches Amtsgericht.
J. A.
Marten.